

18. Sonntag im Jahreskreis (C)

Kehrvers GL 50,1: Unsere Tage zu zählen lehre uns, dann gewinnen wir ein weises Herz

Ps 90 (89),3-6.12-14.17

Du lässt die Men-schen zu-rück-keh-ren zum Stau-be und sprichst:
Kommt wie-der, ihr Men-schen. Denn tau-send Jah-re sind für dich wie der Tag,
der ges-tern ver-gan-gen ist, wie ei - ne Wa-che in der Nacht.
Von Jahr zu Jahr säst du die Men-schen aus. Sie glei-chen dem spro-sen-den
Gras. Am Mor-gen grünt es und blüht. Am A-bend wird es ge-schnit-ten
und welkt.
Un-se-re Ta-ge zu zäh-len leh-re uns, dann ge-win-nen wir ein wei-ses Herz.
Herr, wen-de dich uns doch end-lich zu. Hab Mit-leid mit dei-nen Knech-ten.
Sät - ti - ge uns am Mor-gen mit dei-ner Huld. Dann wol-len wir ju-beln
und uns freu-en all uns-re Ta-ge. Es kom-me ü - ber uns die Gü - te
des Herrn, un - se - res Got-tes. Lass das Werk uns-rer Hän-de ge-dei-hen,
ja, lass ge - dei - hen das Werk un - se - rer Hän-de.